



für den Sozial- und Schulausschuss
-nichtöffentlich-

Tischvorlage

für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan (samt Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2009;
Bericht zur Belegungs- und Finanzierungssituation des Frauenhauses Reutlingen
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die SPD-Kreistagsfraktion hat den als KT-Drucksache Nr. VII-0539/5 vorliegenden Antrag gestellt. Sie bittet um einen Bericht zur Belegungs- und Finanzierungssituation beim Frauenhaus Reutlingen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Bisherige Behandlung in den Kreisgremien

Hierzu wird auf die bereits länger vorliegenden KT-Drucksachen Nr. VII-0429, VII-0429/1, VII-0415 und VII-324 verwiesen.

2. Aktuelle Belegungssituation

Das Frauenhaus hält insgesamt 20 Plätze zur Belegung vor. Die Auslastungsquote hat bei einer Tagessatzfinanzierung unmittelbare Auswirkungen auf die Finanzierung. In den vergangenen Jahren hatte das Frauenhaus folgende Auslastungsquoten:

Jahr	Auslastungsquote
2000	88 %
2001	89 %
2002	90 %
2003	95 %
2004	90 %

2005	85 %
2006	75 %
2007	73 %

Im ersten Halbjahr 2008 wurden im Frauenhaus Reutlingen 62 Personen, davon 28 Frauen und 34 Kinder beraten und betreut. Dies entspricht einer Auslastungsquote von 75 %.

Die relativ niedrige Auslastungsquote im 1. Halbjahr geht auch darauf zurück, dass wegen einer nicht besetzten Personalstelle (Kündigung der Mitarbeiterin) die Aufnahme vorübergehend begrenzt wurde.

Der Anteil an Frauen und Kindern aus dem Landkreis und der Stadt Reutlingen lag im ersten Halbjahr 2008 bei 80,16 %, die übrigen Belegungen kamen mit einem Anteil von 19,84 % aus anderen Landkreisen und anderen Bundesländern. (Zum Vergleich: Im Vorjahr 77,14 % aus dem Landkreis Reutlingen und 22,86 % von außerhalb).

3. Finanzierung

Als Anlage ist eine Übersicht über die Entwicklung der Finanzierung des Frauenhauses ab dem Jahr 2000 beigefügt.

Bis zum Jahr 1993 erfolgte in einem sehr aufwändigen Verfahren auf der Grundlage der Belegung aus dem Landkreis Reutlingen eine Spitzabrechnung nach den tatsächlichen Personalkosten. Es ergab sich jeweils ein Zuschuss zwischen damals 180 000 DM bis 185 000 DM. Im Rahmen von notwendigen Sparmaßnahmen mussten die Zuschüsse bei anderen Einrichtungen in den Jahren 1994 und 1995 jeweils um 5 % gekürzt werden. Die Abrechnung des Frauenhauses wurde in dieser Zeit auf Personal- und Sachkostenpauschalen umgestellt und auf eine jährliche Förderung von zunächst 170 000 DM festgelegt. Die damit verbundene Reduzierung wurde bereits im Folgejahr 1996 durch eine Erhöhung auf damals 200 000 DM ausgeglichen. Bei anderen Einrichtungen und Diensten ist eine solche Erhöhung nicht erfolgt.

Die nächste Konsolidierungsrunde, zu der sich der Landkreis im Jahr 2003 aufgrund dramatisch wegbrechender Einnahmen gezwungen sah, und die in Form einer 10%igen Pauschalenkürzung aller Freiwilligkeitsleistungen umgesetzt wurde, hatte beim Frauenhaus die Auswirkung, dass eine Erhöhung nicht im ursprünglich gedachten Ausmaß erfolgte. Der Zuschuss an das Frauenhaus wurde jedoch auf 119 200 Euro erhöht und das in einem Jahr, in dem praktisch alle anderen Einrichtungen und Dienste eine 10%ige Kürzung hinnehmen mussten. Parallel hierzu ist es in diesem Zeitraum mit gemeinsamen Anstrengungen gelungen, die Finanzierung durch die Stadt Reutlingen abzusichern und auch einen Finanzierungsbeitrag der Stadt Metzingen zu erhalten.

Die Finanzierung nach Tagessätzen ermöglicht eine Kostenerstattung für Auswärtige durch die Herkunftslandkreise. Nach eigenen Angaben entgingen dem Frauenhaus vorher Kostenerstattungsansprüche in einer Größenordnung von 30 bis 40 %.

Nachdem zunächst vorläufig zu einem Tagessatz von 25,96 EUR abgerechnet wurde, wurde dieser Tagessatz im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 auf 27,59 EUR angehoben. Es war bereits damals absehbar, dass die Auslastung nicht mehr so hoch sein würde wie früher. Die Auslastungsquote wurde deshalb bei der Tagessatzberechnung von 85 auf 80 % reduziert.

Ergänzend dazu wurde ein pauschaler Sockelbetrag in Höhe von 5.000 EUR für die sogenannten Selbstzahlerinnen aus dem Landkreis Reutlingen übernommen. Dies sollte erkennbar keine Vollfinanzierung sein, sondern eine Möglichkeit bieten, einzelne Härtefälle abzufedern, oder den betroffenen Frauen in den ersten Tagen die Möglichkeit zu geben, sich frei von einem zusätzlichen finanziellen Druck zu orientieren.

Die Belegung des Frauenhauses ist von 2005 auf 2006 deutlich um insgesamt 800 Aufenthaltstage zurückgegangen. Im Jahr 2005 war eine Auslastungsquote von 85 %, in 2006 und 2007 von rund 75 % zu verzeichnen. Ein Grund für die geringe Auslastung war sicherlich, dass das Angebot von Selbstzahlerinnen nicht mehr im bisherigen Umfang angenommen wurde. Ein anderer Grund lag aber auch darin, dass das Frauenhaus aufgrund von Personalengpässen die Plätze nicht voll belegen konnte.

Nachdem sich auch im ersten Halbjahr 2008 noch keine deutliche Erhöhung der Auslastungsquote abgezeichnet hat, hat sich die Verwaltung mit dem Frauenhaus auf eine weitere Erhöhung des Tagessatzes auf 30,58 EUR geeinigt. Die Halbjahresbilanz 2008 zeigt, dass das Frauenhaus damit wieder einen Gewinn erwirtschaften kann.

Finanzierung des Frauenhauses Reutlingen

Jahr	<u>Haushaltsansatz</u>			<u>Rechnungsergebnis</u>		
	Einnahmen	Ausgaben	Gewinn/Defizit	Einnahmen	Ausgaben	Gewinn/Defizit
2000	431.000,00 DM	474.400,00 DM	- 43.400,00 Euro	471.856,21 DM	471.856,21 DM	- 13.866,62 DM
2001	442.000,00 DM	512.020,00 DM	- 70.020,00 Euro	479.531,89 DM	467.569,48 DM	11.962,41 DM
2002	255.175,00 Euro	272.000,00 Euro	- 16.825,00 Euro	237.698,73 Euro	241.189,23 Euro	- 3.490,50 Euro
2003	288.902,00 Euro	293.000,00 Euro	- 4.098,00 Euro	268.721,09 Euro	268.721,09 Euro	20.276,31 Euro
2004	251.950,00 Euro	304.775,00 Euro	- 52.825,00 Euro	289.665,90 Euro	289.665,90 Euro	28.310,91 Euro
2005	262.600,00 Euro	308.050,00 Euro	- 45.450,00 Euro	285.691,81 Euro	285.671,81 Euro	2.174,88 Euro
2006	253.577,00 Euro	317.326,00 Euro	- 63.749,00 Euro	285.836,80 Euro	285.836,85 Euro	- 54.366,37 Euro
2007	249.237,00 Euro	312.236,00 Euro	- 62.999,00 Euro	233.121,82 Euro	257.809,39 Euro	- 24.687,57 Euro
2008	256.417,00 Euro	313.626,00 Euro	- 57.209,00 Euro	134.424,48 Euro *	119.698,69 Euro *	14.725,79 Euro

* vorläufiges Zwischenergebnis Stand 30.06.2008

Bei den Zahlen in der Tabelle wurden grundsätzlich die Daten aus den jährlichen vorgelegten Verwendungsnachweisen zugrunde gelegt.